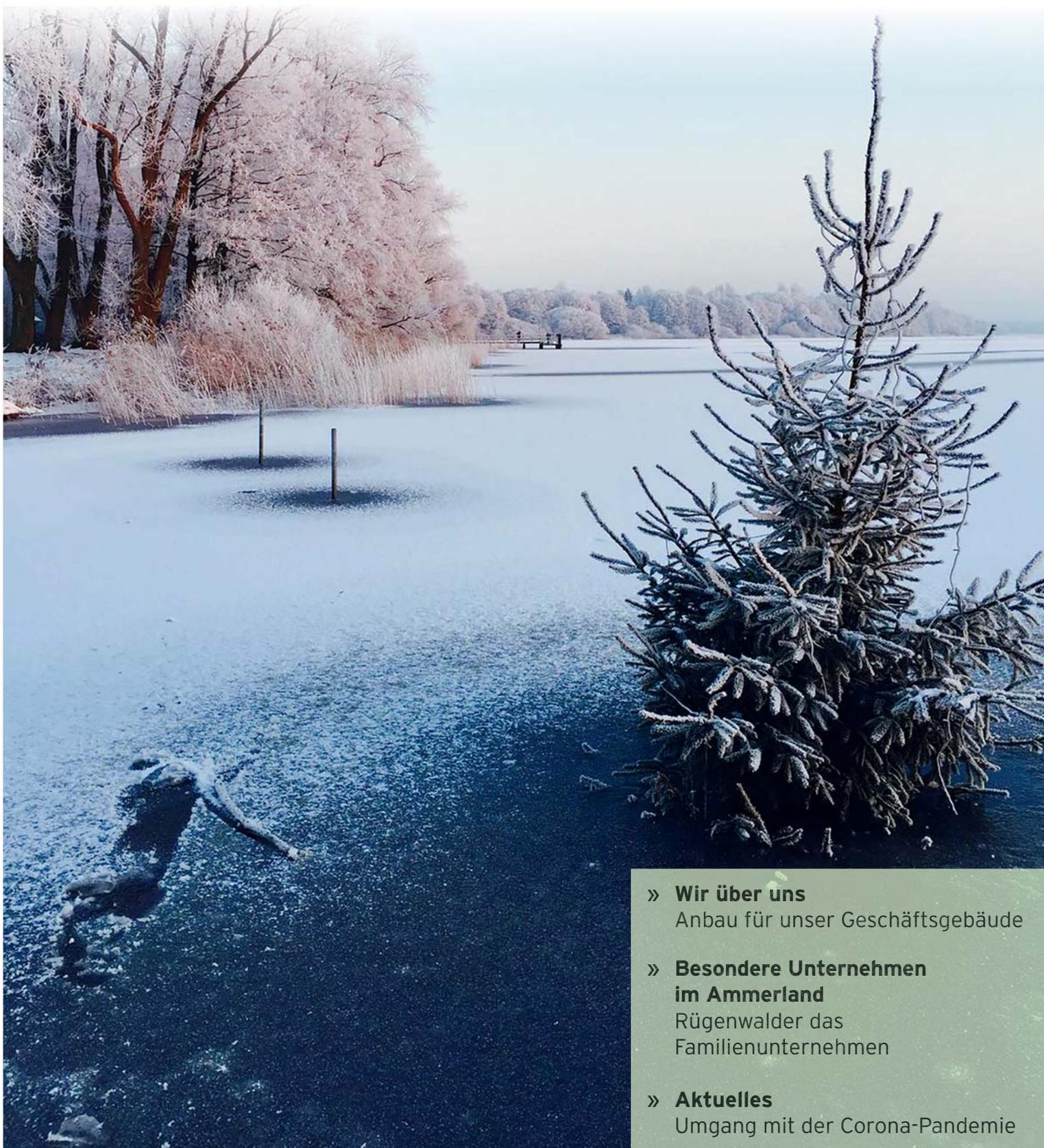


Schau mal!

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH



- » **Wir über uns**
Anbau für unser Geschäftsgebäude
- » **Besondere Unternehmen im Ammerland**
Rügenwalder das Familienunternehmen
- » **Aktuelles**
Umgang mit der Corona-Pandemie

Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,



das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen. Das ist ein guter Anlass, um auf die vergangenen Monate bei der Ammerländer Wohnungsbau zurückzublicken und Bilanz zu ziehen.

Hinter uns liegt ein erfolgreiches Jahr, in dem wir große Fortschritte mit dem Anbau an unser Geschäftsgebäude gemacht haben. Der Anbau, den wir Ihnen gerne auf Seite 14 dieser Ausgabe der Schau mal vorstellen, ist im Kubusstil gebaut worden. Zudem galt es für die Ammerländer

Wohnungsbau während der vergangenen Monate, flexibel auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie zu reagieren. Wie uns das gelungen ist, lesen Sie auf Seite 6.

Zum Ende dieses außergewöhnlichen Jahres bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ammerländer Wohnungsbau für ihr Engagement. Auf Seite 16 stellen wir Ihnen einige Teammitglieder vor, die 2020 an einer Fortbildung teilgenommen oder andere berufliche Erfolge erlebt haben. Dort lernen Sie auch unseren neuen Bauingenieur sowie unsere neue Auszubildende kennen. Wir freuen uns, die beiden vor Kurzem in unserem Team begrüßt zu haben.

Neben den Einblicken in die Ammerländer Wohnungsbau enthält diese Ausgabe der Schau mal! wieder spannende Wohn- und Ratgeberthemen. Dazu gehören unsere Ratschläge zur Haftpflicht- und Hausratversicherung auf Seite 18. Passend zur kalten Jahreszeit dreht sich auf Seite 19 alles um die Wunderwaffe Tee, mit der Sie Ihrem Körper etwas Gutes tun und es sich zu Hause gemütlich machen können.

Stellvertretend für das gesamte Team der Ammerländer Wohnungsbau wünsche ich Ihnen viel Freude mit der neuen Schau mal! und frohe Feiertage. Kommen Sie gut in das neue Jahr 2021 und bleiben Sie bitte gesund!

Ihre

Ulrike Petruch
Geschäftsführerin

Ein weiterer Prokurist für die Ammerländer Wohnungsbau



Unser langjähriger Mitarbeiter und Technischer Leiter, Herr Cassens, erhielt am 1. Juni 2020 Prokura. Als Prokurist der Ammerländer Wohnungsbau ist Herr Cassens offizieller Vertreter der Geschäftsführung und verfügt über spezielle Handlungsvollmachten. Dazu gehört die Planung von Neubauvorhaben und Modernisierungs- und Instandhaltungsaufgaben.

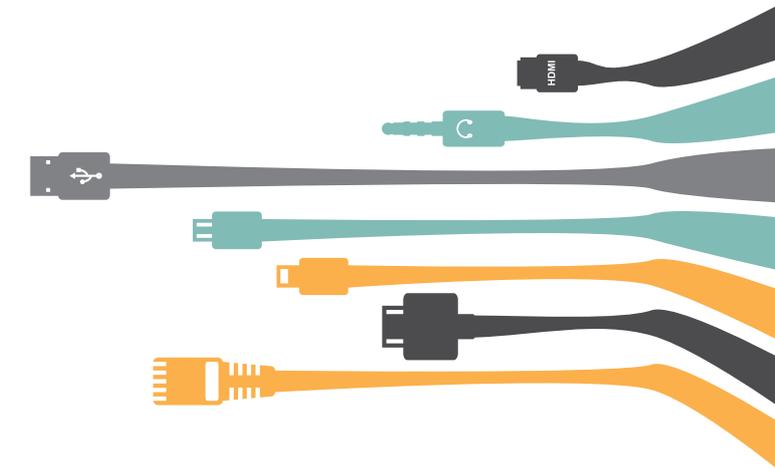
Wir gratulieren Herrn Cassens recht herzlich zu seinem Amt als Prokurist.



Hinweis zu den Kabelanschlussarbeiten

Die Umstellung unserer Wohnungen von Satellitenempfang auf Kabelfernsehen des Anbieters Vodafone ist weitgehend abgeschlossen. Für etwa dreißig Wohnungen sind noch Anschlüsse herzustellen. Vor Weihnachten werden die meisten Arbeiten abgeschlossen sein.

Bitte beachten Sie: Bei einer Störung können Sie ab jetzt selbst die Service-Hotline von Vodafone anrufen. Die Nummer lautet **0800/52 666 25** und ist für Sie kostenfrei. Da Sie kein direkter Vertragspartner von Vodafone sind, haben Sie keine Vertragsnummer. Darum teilen Sie bei Ihrem Anruf bitte mit, dass es sich um eine „Fernsehstörung“ handelt. Anschließend melden Sie sich mit „Kabelanschluss über Mietvertrag“.



Wir danken allen Mieterinnen und Mietern, die von den Umbaumaßnahmen betroffen waren, herzlich für ihre Geduld. Bei Fragen zur Modernisierung des Kabelnetzes steht Ihnen unser Mitarbeiter Martin Puzik zur Verfügung. Sie erreichen ihn per E-Mail unter **MPuzik@ammerlaenderwohnungsbau.de** oder telefonisch unter der Nummer **04488/8464-0**.



■ MP

Wir über uns

Neue Verträge für Gartenpflegearbeiten ab 2021

Es ist wieder an der Zeit: Wir sind gerade dabei, die Gartenpflegearbeiten für unseren Bestand neu auszuschreiben und werden im Jahr 2021 mit neuen Verträgen starten. Auswählen werden wir das wirtschaftlichste Angebot. Daher kann es vorkommen, dass im nächsten Jahr eine andere Gartenbaufirma bei Ihnen zuständig sein wird.



■ BJ



Das Titelbild der Schau mal! wurde von Finja Miotk aufgenommen.

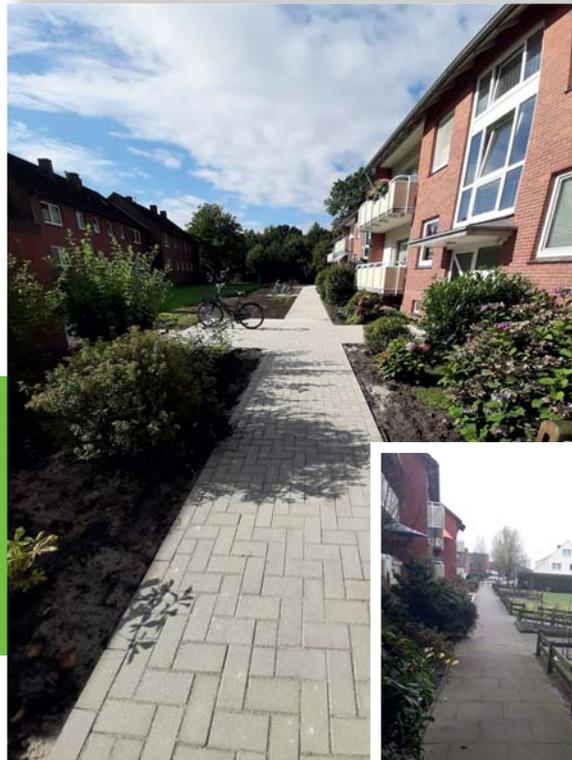


Instandhaltungen für unseren Bestand

Wir möchten, dass Sie sich in Ihrem Zuhause wohlfühlen. Darum optimieren wir unseren Bestand regelmäßig durch Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Drei Projekte aus diesem Jahr stellen wir Ihnen hier vor:

Eberhard-Ries-Straße in Westerstede

Unsere Häuser in der Eberhard-Ries-Straße in Westerstede erhielten in diesem Jahr neue Müllplätze und Zugangswege. Dabei glichen wir auch die Unebenheiten in der alten Pflasterung aus. Für diese Instandhaltung investierten wir circa 120.000 Euro. Die Firma Van Rüschen führte das Projekt kompetent für uns durch.



Wiesenstraße 13-15 in Apen-Augustfehn

In der Wiesenstraße 13-15 in Apen-Augustfehn wurden in diesem Jahr die obersten Geschossdecken nach den Vorgaben der EnEV, der Energie-Einspar-Verordnung, gedämmt. Die Kosten für dieses Investition beliefen sich auf ca. 26.000 Euro.



Breslauer Straße in Westerstede

Vor Kurzem ließen wir die Fenster und Türen unserer Gebäude in der Breslauer Straße in Westerstede von der Firma Wemken aus Wiefelstede austauschen. In diesem Zug haben wir auch die Klingelanlage erneuert. Für die Neuerungen investierten wir ungefähr 400.000 Euro.



Henschelstraße in Bad Zwischenahn

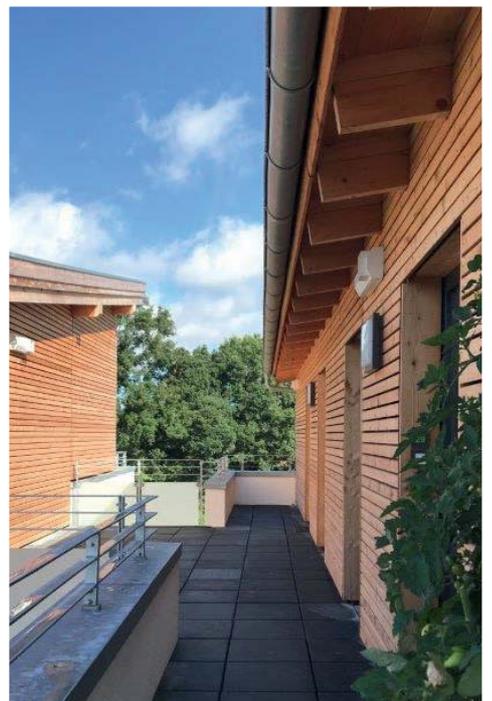
Für die Instandhaltung unseres Bestandes in der Henschelstraße in Bad Zwischenahn gaben wir circa 300.000 Euro aus. Der Dachdecker Dahotec aus Bad Zwischenahn übernahm die Erneuerung der gesamten Dacheindeckung und Dachgräben inklusive der Regenrinnen, Regenfallrohre und Dachflächenfenster. Auch beim Bau eines Dachüberstandes und der Erneuerung der Giebelflächen mit Schieferplatten konnten wir uns auf die Firma Dahotec verlassen. Die Nachrüstung der Rolläden übernahm die Firma Brunken aus Rastede. ■ FC



Gestaltung der Außenanlagen „An der Alexanderheide“

In der vergangenen Ausgabe der Schau mal! berichteten wir bereits über die Fertigstellung unseres Neubauprojektes „An der Alexanderheide“ in Wiefelstede-Metjendorf. Nun haben wir auch die Gestaltung der Außenanlagen abgeschlossen.

Zwei der vier Häuser konnten unsere Mieterinnen und Mieter „An der Alexanderheide“ bereits Ende des letzten Jahres beziehen, die anderen zwei Häuser wurden Anfang dieses Jahres bezogen. Nun konnten auch die Außenanlagen fertiggestellt werden. Diese haben wir in den vergangenen Monaten bepflanzen lassen. Wir freuen uns besonders auf den Frühling und Sommer, wenn die Außenanlagen unseres Neubaus besonders gut zur Geltung kommen werden. ■ FM



Wie geht die Ammerländer Wohnungsbau mit der Corona-Pandemie um?



Ein Thema beschäftigt uns in diesem Jahr alle: die Corona-Pandemie. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Ammerländer Wohnungsbau haben wir für Sie zusammengefasst.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Mieterinnen und Mieter liegt uns am Herzen. Um diese während der Corona-Pandemie zu gewährleisten, setzt die Ammerländer Wohnungsbau derzeit verschiedene Maßnahmen um.

Beratungsgespräche nur mit Termin

Aus aktuellem Anlass klären wir viele Anliegen unserer Mieterinnen und Mieter derzeit telefonisch. In unserer Geschäftsstelle begrüßen wir ausschließlich Kunden, die telefonisch oder per E-Mail einen Termin mit uns vereinbart haben. Wenn diese Personen ihren Termin wahrnehmen, achten wir auf den Schutz aller Anwesenden: durch Markierungen für die Einhaltung des Mindestabstandes, Möglichkeiten zur Handdesinfektion und die Installation eines Glasschutzes an der Information.



Neues Hygienekonzept umgesetzt

Um in unserem Team Infektionen mit dem Corona-Virus zu vermeiden, beachten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einige Handlungsempfehlungen. Sie kommen beispielsweise nur mit einer Person pro Fahrzeug zur Arbeit und halten sich mit höchstens zwei Personen pro Büro auf. Zudem befinden sich viele Mitarbeitende im Homeoffice oder nutzen die Möglichkeit, Überstunden abzubauen.

Auch unser optimiertes Hygienekonzept findet großen Anklang. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht beispielsweise Handdesinfektionsmittel zur Verfügung. Viele von ihnen nutzen die Alltagsmasken, die wir bei einer örtlichen Schneiderei in Auftrag gegeben haben.



Wohnungsbesichtigungen und Umbauten trotz Corona-Pandemie

Das Team Vermietung setzt aktuell bei Wohnungsbesichtigungen auf unterschiedliche Regeln. Dazu gehören das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und die Anwesenheit von maximal zwei Wohnungsinteressenten pro Besichtigung. Diese Regeln gelten ebenso für alle Folgetermine: zum Beispiel bei der Wohnungsübergabe.

Auch das Team Technik befolgt im Sinne des Gesundheitsschutzes derzeit verschiedene Hinweise. Bei Baubesprechungen tragen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Mund-Nasen-Schutz und haben Desinfektionsmittel dabei. Bei allen Umbaumaßnahmen steht ein Bau-WC mit fließendem Wasser und Flüssigseife zur Verfügung. Arbeiten mit mehr als einer Firma gleichzeitig finden ausschließlich in leerstehenden Wohnungen statt.

Herausforderungen gemeinsam meistern

Wir sind froh, dass unser Betrieb trotz der Corona-Pandemie störungsfrei verläuft. Dazu tragen zum einen unsere Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Partner bei, die sämtliche Hygienehinweise vorbildlich beachten. Andererseits helfen uns unsere Mieterinnen und Mieter durch ihr Verständnis für unsere Maßnahmen dabei, unseren Betrieb trotz aller aktuellen Herausforderungen gut weiterzuführen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken! ■ VG



Installation von Gemeinschaftsheizungen abgeschlossen

Die Ammerländer Wohnungsbau hat eine weitere Modernisierungsmaßnahme in in Bad Zwischenahn-Rostrup abgeschlossen. Am Lerchenplatz wurden fünf Häuser mit neuen Gemeinschaftsheizungen ausgestattet, da sie nicht mehr den neuen Energie-Einsparungsverordnungen entsprachen und älter als 30 Jahre waren.

Insgesamt wurden 23 alte Heizanlagen in unserem Bestand am Lerchenplatz in Bad Zwischenahn-Rostrup durch moderne Gemeinschaftsheizungen ausgetauscht. Es handelt sich um ein großes Projekt, dessen Fertigstellung maßgeblich zur Wohnqualität unserer Mieterinnen und Mieter beitragen wird. Für die neuen Heizungen investierten wir ca. 135.000 Euro. Zudem entstanden Elektriker- und Zimmermannskosten von circa 5.000 Euro.

Auch in der Mozartstraße 14 a und b sowie 16 a und b in Edeweicht tauschten wir 20 alte Heizungsanlagen gegen vier moderne Gemeinschaftsheizungen aus. Die Investition beläuft sich auf rund 55.000 Euro.



■ CL



Wir über uns

Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2020

Die Aufsichtsratssitzungen der Ammerländer Wohnungsbau finden normalerweise in unserem Geschäftsgebäude statt. Das war in diesem Jahr nicht möglich, da wir auf Grund der Räumlichkeiten keinen genügenden Sicherheitsabstand gewähren konnten. Umso mehr freuen wir uns, dass wir unsere Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2020 im Kreishaus des Landkreises Ammerland abhalten konnten.



■ UP

Aus der Nachbarschaft

Pflanzservice leider entfallen

Jedes Jahr bieten wir an, Ihre Balkonkästen gegen einen kleinen Eigenanteil mit Blumen zu bepflanzen. In diesem Jahr musste unser Pflanzservice leider ausfallen. Grund dafür war die Corona-Pandemie. Wir hoffen, dass Sie während der Sommermonate dennoch viele schöne Stunden auf Ihrem Balkon verbracht haben.



■ JB



Hier geht's um die Wurst und noch viel mehr

Alles begann mit einer kleinen Fleischerei in Rügenwalde: 1834 legte Carl Müller den Grundstein für ein Familienunternehmen, das heute in ganz Deutschland unter dem Namen Rügenwalder Mühle bekannt ist. Zum Sortiment der Rügenwalder Mühle gehören acht Marken: von der Rügenwalder Teewurst über den Schinken Spicker bis hin zu einer vegetarischen Produktlinie.

186 Jahre nach seiner Gründung befindet sich das Unternehmen Rügenwalder Mühle noch immer in Familienhand. Anfang 2020 folgte Dr. Gunnar Rauffus seinem Vater in der Position als Aufsichtsratsvorsitzender. Verändert hat sich dagegen der Standort des Unternehmens: Seit 1946 befindet sich dieser im Landkreis Ammerland - zunächst in Westerstede und seit 1956 in Bad Zwischenahn.

Ein Familienunternehmen mit Transparenz

Seit sieben Generationen zeichnet die Leidenschaft für Wurstherstellung das Familienunternehmen Rügenwalder Mühle aus. Dabei stehen Transparenz und kontrollierte Qualität im Fokus. Die 360 Tonnen Schweine- und Geflügelfleisch, welche die Rügenwalder Mühle jede Woche für verschiedene Produkte verarbeitet, stammen von sieben langjährigen Lieferanten aus Deutschland und Dänemark. Diese werden regelmäßig auf unterschiedliche Faktoren geprüft: zum Beispiel das Futtermittel, artgerechte Beschäftigungsmöglichkeiten für die Tiere und die richtige Beleuchtung der Ställe. Auf der Internetseite der Rügenwalder Mühle können Konsumenten einen Herkunftsnachweis für die von ihnen erworbenen Produkte durchführen.



Quelle: Rügenwalder Mühle



Quelle: Rügenwalder Mühle



Quelle: Rügenwalder Mühle

Zahlreiche Produkte auch aus Pflanzen

Viele Menschen haben in den vergangenen Jahren aufgrund des Klimaschutzes oder Tierwohls entschieden, sich vegan oder vegetarisch zu ernähren. Mit ihrem Sortiment reagiert die Rügenwalder Mühle auf diese veränderten Bedürfnisse. Das Unternehmen bietet bereits zahlreiche pflanzliche Produkte an. Für die Zukunft plant die Rügenwalder Mühle, den Anteil der fleischfreien Produkte ihres Sortimentes kontinuierlich zu steigern.

Ein Firmenlogo in Lebensgröße

Eine interessante Anekdote aus der Geschichte der Rügenwalder Mühle: Vor mehr als hundert Jahren fragte sich der Unternehmensgründer Carl Müller, wie er seine Teewurst von den Produkten eines anderen Fleischers in Rügenwalde unterscheiden sollte. Auf die Idee des heutigen Firmenlogos, der roten Mühle, brachte ihn seine Frau Alwine. Viele Jahre später entschied das Team der Rügenwalder Mühle, das rote Markenzeichen in Lebensgröße nachbauen zu lassen: Seit 2012 steht eine voll funktionsfähige rote Mühle in Bad Zwischenahn auf dem Gelände des Charlottenhofes an der Wiefelsteder Straße. Interessierte können die Mühle besuchen oder für Feiern buchen.

Indisches Curryhuhn im Wok



Zutaten für drei bis vier Personen

- 600 g Hähnchenfilet
- 1 Zwiebel
- 1 Mango (frisch oder TK)
- 2 EL Tomatenmark
- 400 ml Kokosmilch
- 400 g Basmati-Reis

Nach Belieben:

- frischer Ingwer
- frische Kurkuma
- Sojasauce
- Knoblauch
- Sesamöl (alternativ Sonnenblumenöl)
- Currypaste (mild)
- Mango-Chutney
- Salz und Pfeffer

Unser Kollege Olaf Kunert ist neu in unserem Team und genießt gern ein leckeres Abendessen. Am Wochenende hat er - beziehungsweise sein Sohn - indisches Curryhuhn im Wok gekocht. Bilder von dem Gericht und das dazugehörige Rezept stellt Olaf Kunert Ihnen hier vor.

Zubereitung

Hähnchenfilet waschen, anschließend mit Küchenpapier trocken tupfen und in Würfel schneiden. Anschließend in etwas Sojasauce marinieren und kurz einziehen lassen. In der Zwischenzeit die Zwiebel, Ingwer, Kurkuma und Knoblauch klein schneiden. Das Öl in einem Wok oder einer Pfanne erhitzen und das Fleisch kurz anbraten. Das Fleisch herausnehmen, noch einmal etwas

Öl erhitzen, Zwiebel, Ingwer, Kurkuma und Knoblauch mit etwas Tomatenmark anbraten und mit Kokosmilch ablöschen. Currypaste einrühren, angebratenes Fleisch hinzugeben, kurz aufkochen lassen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und klein geschnittene Mango hinzugeben. Mit Basmati-Reis servieren. Guten Appetit! ■ OK



Wir über uns

Weihnachtsgrüße

In diesem Jahr setzten wir uns wieder zusammen, um selbst Weihnachtskarten zu basteln und Grüße an unsere Geschäftspartner zu schreiben. Das Basteln fand in diesem Jahr ohne die Unterstützung von Kindern statt.

Uns ist es wichtig, Ihnen allen frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr zu wünschen - denn ein paar freundliche Zeilen zum Ende des Jahres sind eine wunderbare Möglichkeit, um unseren Partnern unsere Wertschätzung zu zeigen.

■ MJ

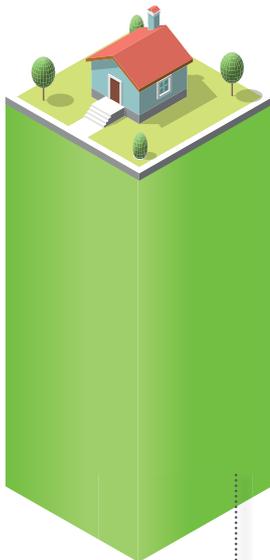


Faire Mieten und clevere Investitionen

Die Ammerländer Wohnungsbau steht für ansprechenden Wohnraum zu fairen Mieten. Außerdem investieren wir regelmäßig in die Instandhaltung unseres Bestandes. Einige Zahlen haben wir hier für Sie aufgeschlüsselt. ■ FC

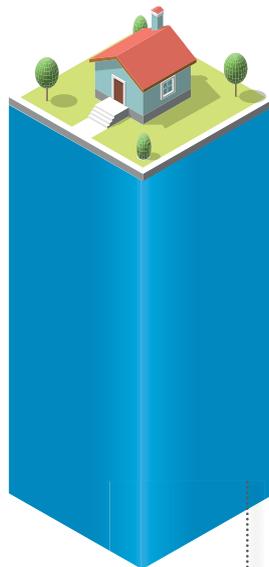


DURCHSCHNITTMIETE IM VERGLEICH



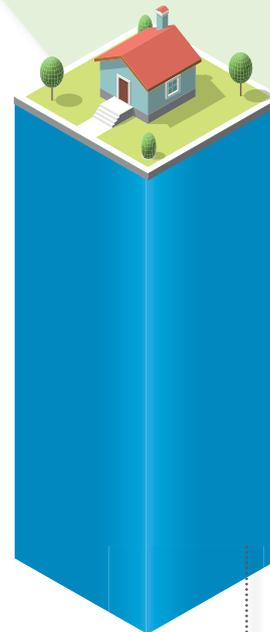
5,67 Euro pro m² Wohnfläche

Unsere Durchschnittsmiete im gesamten Bestand (Stand 31. Dezember 2019)



5,80 Euro pro m² Wohnfläche

Grenzen für öffentlich geförderten Wohnungsbau im Ammerland (Ausnahme Apen)



6,80 Euro pro m² Wohnfläche

Durchschnittsmiete im Ammerland laut Wohnraumversorgungskonzept 2018

UNSERE INVESTITIONEN FÜR INSTANDHALTUNGEN

2,6 Mio. Euro
(24,84 Euro pro m² Wohnfläche)



(20,52 Euro pro m² Wohnfläche bei vergleichbaren Unternehmen)

ca. 3,25 Mio. Euro
(mehr als 30 Euro pro m² Wohnfläche)



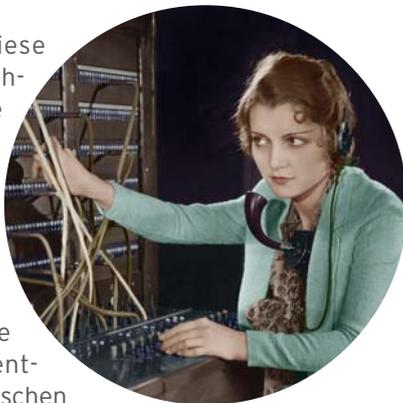
Wie Erfinder unsere Wohnwelt veränderten

Schwierige Charaktere sind vielleicht keine perfekten Nachbarn. Doch gäbe es sie nicht, würden wir heute nicht annähernd so komfortabel wohnen. Das zeigen die teils skurrilen Geschichten von Erfindungen, die unser Wohnen veränderten.

Bestatter revolutioniert das Telefonieren

Dass es heute keine Telefonistinnen mehr gibt, liegt an dem Misstrauen von Almond B. Strowger. Denn obwohl Telefone im Jahr 1888 schon recht verbreitet waren, kontaktierten den Bestattungsunternehmer nur wenige Kunden telefonisch. Als selbst die Familie eines Freundes bei einem Todesfall die Konkurrenz anrief, keimte in ihm ein Verdacht auf: Die örtliche Telefonistin ist bestimmt korrupt und vermittelt alle Anrufer an die Konkurrenz!

Aus Ärger über diese vermeintliche Benachteiligung entwickelte er den ersten Vermittlungsautomaten. Mit einer runden Kragenschachtel und Stricknadeln bastelte er sein Modell. 1891 meldete Strowger seine Erfindung dem Patentamt. Nun konnten Menschen einander durch das Wählen von Ziffern erreichen - ohne dass eine Telefonistin mitmischte. Nach der ersten Inbetriebnahme 1892 verbreitete sich die Technik langsam, aber stetig. Telefonistinnen kennen wir heute nur noch aus alten Filmen.

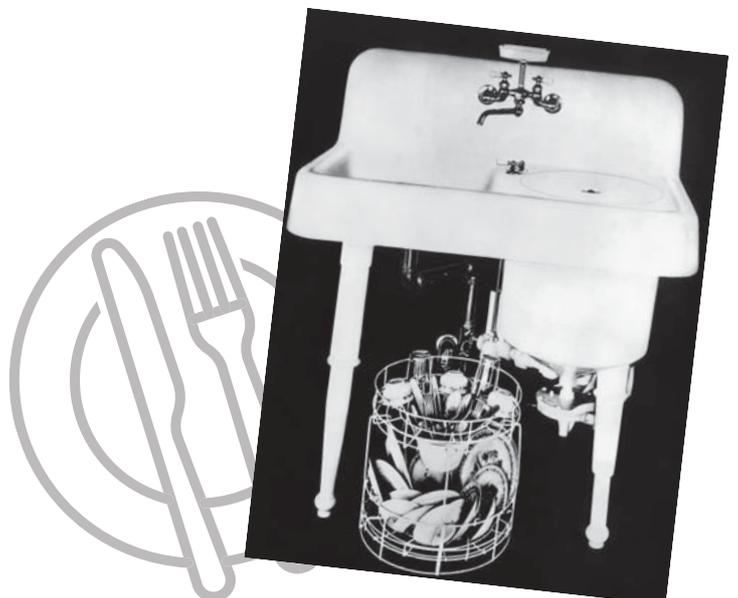


Eine echte Lady wäscht nicht ab - sie erfindet

Ebenfalls dem Ärger geschuldet war die Erfindung der Geschirrspülmaschine. Josephine Cochran, eine Dame der amerikanischen High Society, ärgerte sich über ihre Hausangestellten. Diese gingen ihr nicht pfleglich genug mit dem Porzellan um. Ständig zerbrochen Tassen und Teller. Selbst abzuwaschen kam für eine Dame von Rang jedoch nicht in Frage.

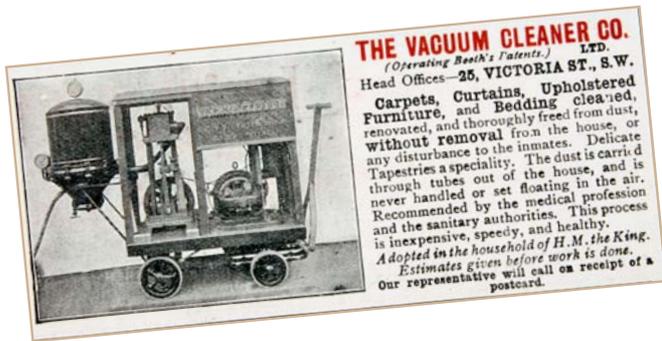


Die Tochter eines Ingenieurs wusste, was zu tun war. Sie bog eigenhändig Körbe für das Geschirr zurecht und brachte ihre Idee in detaillierten Skizzen zu Papier. 1886 meldete sie ihre Erfindung dem Patentamt. Die Geschäftswelt belächelte die Erfindung zunächst. Warum sollen wir viel Geld für etwas ausgeben, das die Hausfrau perfekt mit den Händen macht, spotteten sie. Doch auf der Weltausstellung 1893 in Chicago gelang der Durchbruch. Die Jury kürte Cochrans Erfindung zur besten mechanischen Konstruktion. Die Ehrung erhielt allerdings ihr Ehemann, denn Frauen waren nicht zur Preisverleihung zugelassen.



Vom Pusten zum Saugen

Erst ein unappetitliches Experiment des Engländers Hubert Cecil Booth brachte den Durchbruch. Im frühen 20. Jahrhundert konkurrierten viele Tüftler um die Entwicklung eines Geräts zur Bodenreinigung. Die Gedanken der Erfinder kreisten darum, Schmutz und Dreck zielgerichtet zu pusten. Doch gerade der feine Hausstaub ließ sich so kaum bändigen und Vorführungen endeten regelmäßig in Staubwolken. Booth kam schließlich auf die Idee, das Prinzip umzudrehen. Mit einem Taschentuch vor dem Mund saugte er am alten Plüschbezug eines Sessels. Und siehe da: Das Taschentuch war schmutzig – das Saugen funktionierte.



Die ersten Modelle seines Apparats waren stählerne Ungeheuer mit riesigen, ölbetriebenen Pumpen. Pferde zogen die Geräte durch die Straßen. Von dort aus legten Arbeiter meterlange Schläuche in die guten Stuben der besseren Gesellschaft. Denn nur diese konnte es sich leisten, die Pumpe und die mehrere Mann starke Besatzung anfahren zu lassen.

Das Staubsaugen war eine Schau, zu der gerne Gäste eingeladen wurden. Bei einem Tee staunte man dann gemeinsam, wie weiß gekleidete Männer das Interieur mithilfe der monströsen Apparatur entstaubten.

Einem gegen Staub allergischen Verwandten des amerikanischen Unternehmers William B. Hoover gelang es schließlich, das Gerät mithilfe eines elektrischen Ventilators auf halbwegs handliche Größe zu schrumpfen und damit massentauglich zu gestalten. Von nun an eroberte der Staubsauger die Haushalte. In England heißt staubsaugen noch heute „to Hoover“.

Unbeirrbar zum Rasenmäher

Die Engländer hegen schon lange eine besondere Vorliebe für gepflegten Rasen. Im 19. Jahrhundert beschäftigten sie Heerscharen von Gärtnern, die das Grün mit Sense und Sichel akkurat stutzten. Niemand konnte sich vorstellen, dass sich dies auch anders bewerkstelligen ließe. Dann kam Textilingenieur Edwin Beard Budding. Aus den Textilfabriken kannte er das Prinzip von zwei gegeneinander arbeitenden Klingen, mit denen der Stoff geschnitten wurde. Das müsste sich doch auch auf die Rasenpflege übertragen lassen.

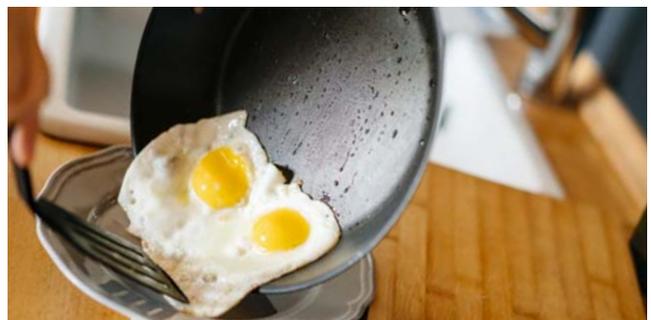
Als Budding seine ersten Konstruktionen testete, erklärte man ihn für verrückt. Genervt vom Spott, ging er dazu über, seine Apparate nachts zu testen. Erst als der unbeirrbar Tüftler mit seinem Gerät dem Londoner



Regent's Park innerhalb kürzester Zeit ein wunderbar gleichmäßiges Grün verpasste, verstummten die Kritiker. Schließlich übernahm sein Apparat die Arbeit von acht Gärtnern und schnitt zudem exakter. Bald ging der Rasenmäher in Serienproduktion. Von nun an war akkurat geschnittener Rasen kein Privileg der Reichen mehr.

Schusseligkeit + Faulheit = Teflon

Roy Plunkett experimentierte 1937 mit Kältemitteln für Kühlschränke. Als er eines Morgens das Labor betrat, war er schockiert: Ein schusseliger Mitarbeiter hatte einen Behälter mit Kühlgas über Nacht stehen lassen. Plunkett fand den Inhalt merkwürdig verändert. Statt des Gases enthielt er nun kleine, weiße Krümel. Zunächst ärgerte Plunkett sich über den Verlust des teuren Gases. Doch seine Neugier siegte. Die Krümel erwiesen sich in weiteren Experimenten als äußerst hitzeresistent. Zudem blieb nichts an ihnen kleben. So entdeckte er durch einen Zufall Teflon.



In unseren Alltag schaffte es das Teflon jedoch erst über Umwege. Der französische Chemiker Marc Grégoire kam in den Fünfzigerjahren auf die Idee, seine Angelschnüre mit Teflon zu behandeln, um sie leichter entwirren zu können. Seine Frau Colette hatte schließlich den genialen Einfall, Pfannen damit zu beschichten, um das ärgerliche Anbrennen zu verhindern. Ihr verdanken wir die Anti-Haft-Beschichtung moderner Pfannen und Töpfe.

Heute wohnen wir so komfortabel, wie keine Generation vor uns. Das verdanken wir der Freude am Tüfteln, mit denen die Erfinder Erkenntnisse aus anderen Bereichen auf Haushaltsgeräte übertrugen. Vor allem jedoch ihrer Beharrlichkeit, mit der sie ihre Ideen gegen alle Widerstände und natürlich mit einem gehörigen Schuss Zufall realisierten.



Ein Anbau für unser Geschäftsgebäude

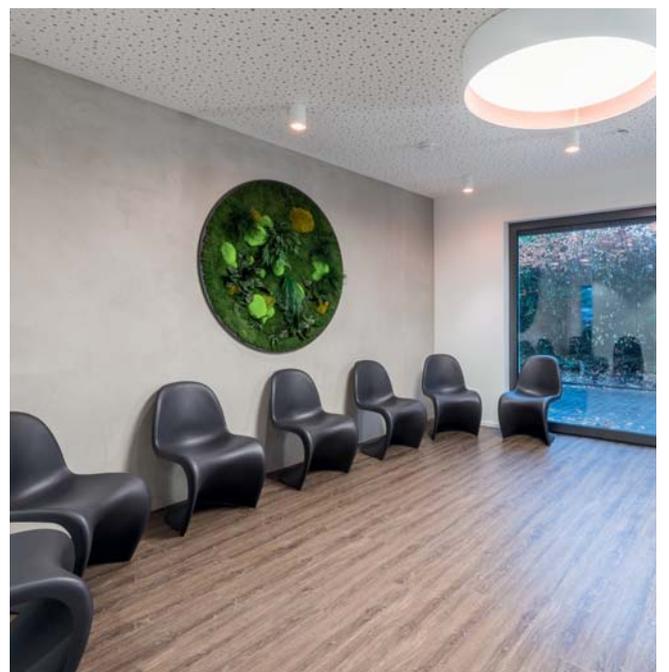
Im letzten Jahr begannen die Arbeiten für den Anbau an unser Geschäftsgebäude, die sich nun in den letzten Zügen befinden. In den letzten Jahren mußten sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Teil zu dritt ein Büro teilen. Durch den Umbau genießen sie jetzt mehr Platz und eine bessere Arbeitsatmosphäre. Unseren Mieterinnen und Mietern ermöglichen wir durch den Umbau einen barrierefreien Zugang zu unserem Geschäftsgebäude.

Im Jahr 2016 begann die Suche nach einem Geschäftsgebäude, das ausreichend Platz für die wachsende Mitarbeiterzahl der Ammerländer Wohnungsbau bietet. Die Anforderungen: Der neue Sitz sollte sich weiterhin in Westerstede befinden, da es sich dabei um den Gründungsort unserer Gesellschaft handelt.

Geeignetes Baugrundstück gesucht

In den vergangenen Jahren prüften wir viele Baugrundstücke, die aufgrund der Lage, Kosten und/oder mangelnder Bebaubarkeit nicht in Frage kamen. Auch über eine Anmietung und eine Aufteilung auf zwei Standorte dachten wir nach. Im Mai 2018 diskutierte der Aufsichtsrat während einer Sitzung über das zukünftige Geschäftsgebäude. Der Aufsichtsrat beschloss, dass sich der neue Firmensitz in unserem Eigentum befinden und nur einen Standort haben sollte.

Drei Monate später entschied der Aufsichtsrat schließlich in einer Sitzung, den geplanten Neubau als Anbau an das vorhandene Geschäftsgebäude durchzuführen. Den Auftrag erhielt die gruppeomp Aktiengesellschaft mbH mit Sitz in Rastede. Kurze Zeit später, im September 2018, fiel die Wahl zudem auf ein flaches Dach für den Anbau.





Der Umbau beginnt

Im Februar 2019 stellte die Ammerländer Wohnungsbau den Bauantrag für den Anbau, die Grundsteinlegung erfolgte im September 2019. Im Februar und März 2020 wirkte sich die Corona-Pandemie auf verschiedene Lieferketten und auf unser Bauvorhaben aus. Dennoch konnten die ersten Büros des Altbaus im vergangenen Mai zurückgebaut werden.

Durch den Umbau hatten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch weniger Platz zur Verfügung, als es bis zu diesem Zeitpunkt der Fall gewesen war. Diese Herausforderung konnten wir durch die Arbeit im Homeoffice lösen. Die Teeküche sowie der Sozialraum wurden abgebaut, vorerst jedoch durch ein kleines Provisorium unter der Dachbodentreppe ersetzt.

Mehr Platz für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anfang Oktober 2020 war es endlich so weit: Die Teams der Vermietung und Buchhaltung zogen in den Anbau. Seit November 2020 belegt die Technik das komplette Erdgeschoss unseres Bestandsgebäudes. Frau Petruch musste für mehrere Wochen in unterschiedliche Büros ausweichen, bis Mitte November 2020 ihr neues Büro im Obergeschoss des Bestandsgebäudes fertiggestellt wurde. Die neue Küche ist ebenfalls bereit und verfügt über mehr Stauraum. Der Sozialraum konnte Anfang Dezember 2020 fertiggestellt werden und bietet nun ausreichend Platz für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Derzeit führen wir weitere Umbaumaßnahmen im Obergeschoss des Bestandsgebäudes durch. Nachdem auch in den letzten Wochen die Außenanlagen fertiggestellt wurden sind noch ein paar Restarbeiten zu erledigen. Das ganze Team freut sich über die bisherigen Ergebnisse.

■ FC



Neues aus dem Team der Ammerländer Wohnungsbau



In unserem Team tut sich einiges: Wir freuen uns, neue Mitarbeitende bei uns begrüßen und einem Kollegen zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung gratulieren zu dürfen. Zudem unterstützen wir einige Kolleginnen und Kollegen, an der Teilnahme unterschiedlichster Fortbildungsmaßnahmen.



Herzlich willkommen, Olaf Kunert



Seit Anfang November 2020 unterstützt Olaf Kunert uns als Bauingenieur im Team Technik. Olaf Kunert ist Diplom-Ingenieur (FH) im Studiengang Europäisches Baumanagement und gelernter Bauzeichner. Der 50-Jährige wohnt in Edewecht und schätzt - als Wahl-Ammerländer - die Verbundenheit der Ammerländer Wohnungsbau zu unserem schönen Landkreis. In seiner Freizeit widmet Olaf Kunert sich gemeinsam mit seinem Sohn dem Windsurfen am Zwischenahner Meer. Seine Urlaube verbringt er gerne in Spanien. Wir freuen uns, dass wir Olaf Kunert für die Ammerländer Wohnungsbau gewinnen konnten und er uns zukünftig durch die Bauleitung bei Neubauten sowie im Bestand unterstützt.

Viel Erfolg für die Ausbildung, Celina Schnalle

Auch Celina Schnalle ist neu im Team der Ammerländer Wohnungsbau. Nach dem Abschluss des Fachabiturs studierte sie vier Semester Soziale Arbeit und begann bei uns vor Kurzem eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Celina Schnalle schätzt die Zuverlässigkeit ihrer neuen Kolleginnen und Kollegen und belohnt sich nach einem langen Arbeitstag am liebsten mit einem leckeren Essen. In ihrer Freizeit geht unsere Auszubildende gerne schwimmen und liest spannende Bücher. Auf eine einsame Insel würde sie daher auch Bücher mitnehmen - und ihr eigenes Kissen. Auf diesem Weg heißen wir Celina Schnalle noch einmal herzlich in unserem Team willkommen.



Viel Freude bei der Fortbildung, Viola Helms

Ihre Fortbildungspflicht erfüllt Viola Helms gern: Seit dem 1. August 2018 besteht für gewerbliche Immobilienverwalter und Makler die Aufgabe, innerhalb von drei Jahren 20 Stunden Weiterbildung zu absolvieren. Bis Ende 2020 wird Viola Helms dieser Pflicht nachkommen. Dabei wünschen wir spannende neue Eindrücke!



Gratulation, Goran Hajj Murad

Im August 2017 begann Goran Hajj Murad eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der Ammerländer Wohnungsbau. Diese hat der gebürtige Syrer nun sehr erfolgreich abgeschlossen. Bereits zum Beginn seiner Ausbildung äußerte Herr Hajj Murad Interesse an einer langjährigen Mitarbeit bei der Ammerländer Wohnungsbau. Umso mehr freuen wir uns, dass er uns nach dem Abschluss seiner Ausbildung erhalten bleibt. Seit August verstärkt Herr Hajj Murad unser Team Finanzen im Bereich der Buchhaltung.



Glückwünsche zum erfolgreichen Lehrgang, Julia Winnicker und Sascha Hillen

Vier Monate lang nahmen Julia Winnicker und Sascha Hillen jeden Donnerstag bis Samstag an einem Lehrgang teil. Nun tragen die beiden den Titel als „Geprüfte Immobilientechnerin“ beziehungsweise „Geprüfter Immobilientechner“. Der Lehrgang fand im EBZ Bochum statt und behandelte unter anderem Themen wie Baustofftechnologie, ökologisches Bauen und die Sanierung sowie Modernisierung von Wohnanlagen. Wir gratulieren Julia Winnicker und Sascha Hillen nochmals zum erfolgreich abgeschlossenen Lehrgang.



Gutes Gelingen für die Weiterbildung, Talja Goerke

Seit Sommer 2019 absolviert Talja Goerke eine Weiterbildung zur „Staatlich geprüften Betriebswirtin (IHK)“ an der BBS Wechloy. Die Weiterbildung dauert drei Jahre und umfasst auch die Ausbilder-eignungsprüfung.

Talja Goerke ist als Assistentin im Team Technik der Ammerländer Wohnungsbau tätig und hat ihre wöchentliche Arbeitszeit auf 34 Stunden reduziert. Dadurch hat sie die Möglichkeit, jeden Montag-Mittwoch- und Freitagabend zur Schule zu gehen. Wir wünschen Talja Goerke weiterhin viel Erfolg für ihre Weiterbildung.

Diese Versicherungen müssen sein!



Versicherungen kosten Geld, für das man zunächst keinen direkten Gegenwert erhält. Viele von uns überlegen es sich da zweimal, ob die eine oder andere Versicherung wirklich nötig ist. Doch bei diesen zwei gibt es zum Glück überhaupt keine Zweifel: Denn eine Hausrat- und eine Privathaftpflichtversicherung schützen vor dem finanziellen Ruin.

1. Hausratversicherung

Gegenstände und Möbel innerhalb Ihrer Wohnung schützen Sie am besten durch eine Hausratversicherung. Diese greift immer dann ein, wenn Ihr Hausrat durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Einbruch oder Vandalismus beschädigt wird. Dabei übernimmt die Versicherung immer den Wiederbeschaffungswert eines Gegenstandes bzw. gleichhohe Reparaturkosten.

Ob aufgequollene Möbel, gestohlene Elektrogeräte oder Rauchschäden nach einem Brand – Ihre Hausratversicherung übernimmt. Praktisch: In viele Hausratversicherungen können beispielsweise der typische Fahrraddiebstahl, Schäden durch Überspannung nach einem Blitzschlag oder Elementarschäden eingeschlossen werden.

2. Privathaftpflichtversicherung

Wer Schäden verursacht, muss laut Gesetz auch dafür aufkommen. Gerade in Mehrfamilienhäusern kann es immer wieder zu Unfällen oder Missgeschicken kommen, die hohe Kosten nach sich ziehen. Ihre ausgelaufene Waschmaschine überflutet die Nachbarwohnung, Ihr Kind zerkratzt ein Auto vor dem Haus, bei einem Fahrradunfall kugeln Sie einem Jogger die Hüfte aus usw. usw. Hier springt die Privathaftpflichtversicherung ein und übernimmt die entstehenden Kosten und Folgekosten, die Sie unbeabsichtigt einem anderen Menschen verursacht haben – und das bis zu einer Summe zwischen 1 und 10 Millionen Euro.

Pluspunkt: Eine Privathaftpflicht gilt automatisch für alle Familienmitglieder und auch im Ausland. Außerdem steht sie Ihnen auch in Rechtsstreitigkeiten zur Seite, da im Schadensfall von der Versicherung zunächst geprüft wird, ob überhaupt ein Schadensersatzanspruch besteht.

■ KB



Kostenschätzung: Eine Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung erhalten Sie bei einer Wohnungsgröße von ca. 50 Quadratmetern im Paketpreis bereits ab 6 Euro im Monat. Eine lohnende Investition, die Sie im Fall der Fälle vor dem finanziellen Ruin bewahrt.

Heiß und innig: die vielseitige Wunderwaffe Tee

Tee - hinter diesem Begriff versteckt sich eine scheinbar unendliche Vielfalt von Sorten, Düften und Geschmacksvorlieben. Ein Blick in die Teetasen dieser Welt zeigt, was sich hinter dieser Wunderwaffe verbirgt.

Der feine Milde - Grüner Tee:

Grüner Tee gilt als sehr mild und viel zarter im Geschmack als schwarzer Tee. Erstaunlicherweise stammen beide von derselben Teepflanze ab - weltweit existieren nur zwei Teepflanzen und einige Kreuzungen aus ihnen. Die Vielfalt der Sorten entsteht daher nur durch die unterschiedlichen Anbaugeländer sowie die Herstellung und Zubereitung. Aufgrund der schonenden Verarbeitung erhält grüner Tee seine natürlichen Inhaltsstoffe, und seine wohltuende Wirkung stärkt Seele, Geist und Nerven. Auf seine positiven Eigenschaften vertrauen die Chinesen bereits seit Jahrhunderten.

Der Kräftige - Schwarzer Tee:

Schwarztee wird nach der Ernte fermentiert. In diesem Vorgang reagieren die Teeblätter mit Sauerstoff, ätherische Öle werden freigesetzt, und der Gehalt an Gerbstoffen verringert sich. Auch der charakteristische Geruch und die Farbe sind Produkte dieses Prozesses. Leider werden dabei auch wichtige Vitamine zerstört. Die Wirkung von Schwarztee beruht auf der unterschiedlichen Ziehdauer: Bei gut zwei Minuten wirkt er anregend, darüber hinaus beruhigend, und ab einer Zeit von ca. zehn Minuten entfaltet er seine antibakterielle Wirkung, die vor allem bei Magen-Darm-Erkrankungen helfen kann.

Der Exotische - Mate-Tee:

Streng genommen ist der südamerikanische Mate keine Teesorte, es handelt sich vielmehr um die aufgebrihten Blätter des Mate-Strauchs. Traditionell wird er in einem ausgehöhlten Kürbis-Gefäß serviert, der Kalebasse, und anschließend durch eine Bombilla, ein Metallröhrchen mit feinem Filter, getrunken. Dem Heißgetränk werden zahlreiche gesundheitsfördernde Wirkungen nachgesagt: Mate-Tee regt den Stoffwechsel an, zügelt den Heißhunger, stimuliert verschiedene Körperfunktionen und Organe, er regt die Hirnleistung an, bekämpft Allergien und baut Stress ab - eine echte Wunderwaffe also.

Der Vielseitige - Kräutertee:

Auch Kräutertee ist eigentlich kein Tee - keine der beiden Teepflanzen ist in dem Heißgetränk enthalten - sondern ein Aufguss von Kräutern. Mit vielen positiven Eigenschaften kann der beliebte Kräutertee dennoch punkten: Vor allem zur Heilung und Linderung von Erkältungsbeschwerden kommt er zum Einsatz, aber auch bei Entzündungen und Magen-Darm-Infekten. Grundsätzlich gibt es für jede Beschwerde auch einen speziellen Kräutertee - Näheres dazu gibt es in Apotheken und Teeläden.



Zu guter Letzt

Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel.

Verwaltungsbereich	Bootswettbewerb	Kugelspiel	Maßeinteilung an Messgeräten	fest andrücken, einzwängen	Spaßmacher im Zirkus	Singgemeinschaft	vollendete Entwicklung
			Heiterkeitserfolg				
Papstname	Schling-, Urwaldpflanze			Platz im Theater			
		kleine Verletzung; Spalt	Sumpfgelände			Seemannsruf	
Lärm, großes Aufsehen (ugs.)			Behelfshaus	Publikumsliebbling	Massenzustrom		
Turnübung	törichter Mensch		fast, annähernd				
					Traubenerte		Gefäß mit Henkel
fein, empfindlich	Blutgefäß	Probe, Stichprobe	Turngerät	alter Schlagler			
		Verkehrsteilnehmer				Weltmacht	
geometrische Figur					Stoffumnaht		
anfänglich	großer Beutel, Behälter aus Stoff			Handmähgerät			
		munter, vorwitzig			fertig gekocht		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Öffnungszeiten

Derzeit bieten wir Termine nur nach telefonischer oder schriftlicher Vereinbarung an.

Besuchen Sie uns doch mal auf unserer Website
www.ammerlaender-wohnungsbau.de

Impressum

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Herausgeber:

Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Bahnhofstraße 7, 26655 Westerstede
 Tel. 0 44 88 / 84 64 - 0

Fax 0 44 88 / 84 64 - 25

info@ammerlaender-wohnungsbau.de

www.ammerlaender-wohnungsbau.de

Ausgabe: Dezember 2020

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Auflage: 2.200 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:

Ulrike Petruich

Druck: MegaDruck.de

Produktions- und Vertriebs GmbH,

Am Haferkamp 4, 26655 Westerstede

Bildnachweis:

Ammerländer Wohnungsbau, Titelbild Finja Miotk;

Shutterstock.com: Senoldo, Boyko.Pictures,

YouLandAlcon, Drazen Zigic, M2020, Halfpoint,

khaleddesigner, Stmool, Rawpixel.com,

Svetocheck, Pavlovska Yevheniia, Ivengo,

Veronika Yeroshenko, Everett Collection,

Everett Collection, Everett Collection, matsabe,

Dmitry Galaganov, premium design, Robert

Kneschke, JuliaDesigner, Africa Studio, aaltair

Gestaltung, Text und Realisation:

stolp + friends

Marketinggesellschaft mbH

www.stolpundfriends.de

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
 wünscht Ihnen
 das Team der Ammerländer Wohnungsbau**